

Thomas Fuchs



Die Moskitos

Schulturnier mit Hindernissen

Planet Girl



Teamverstärkung aus Neuseeland

»Cookie kommt?« Kathy war völlig überrumpelt.
»Aber ... Mama ... wieso ... wie geht das? ... aus Neuseeland?«

»Jetzt ganz ruhig bleiben!« Kathys Mutter lachte und freute sich über die Überraschung ihrer Tochter. »Ist das nicht mal eine schöne Neuigkeit? Ja, deine Ann kommt. Aus Christchurch hierher. Für drei Monate.«

»Aber wieso, also, wie geht das, die haben doch Schule?« Kathy bekam vor Aufregung ganz rote Flecken im Gesicht. In ihr begann sich ein ungeheures Glücksgefühl auszubreiten, doch noch traute sie sich nicht, dieser Freude nachzugeben. Schon einmal war ein Neuseelandtraum geplatzt.

»Ja, das stimmt natürlich.« Kathys Mutter schubste ihre Tochter in die grün-weiß gestreifte Holly-

wood-Schaukel auf der Terrasse, setzte sich neben sie und drückte Kathy fest an sich. »Aber wo ein Wille ist, ist auch ein Weg, wie Oma Charlotte immer sagt. Die Eltern von Cookie haben eine Europareise geplant, die wollen ihre Verwandten in Irland besuchen. Und du weißt ja, wie die in Neuseeland über Europa denken. Ob Irland oder Deutschland, liegt doch alles direkt beieinander. Sie haben gefragt, ob sie auch bei uns vorbeikommen dürfen. Da sie quasi in der Nähe wären. Klar haben Papa und ich Ja gesagt. Dann kamen wir während des Telefonats irgendwie auf das Thema Schüleraustausch zu sprechen und dass du so gerne wieder nach Neuseeland gehen würdest.«

»Woher weißt du das?«, flüsterte Kathy. Eigentlich hatte sie ihren Eltern nie von diesem Wunsch erzählt. Schließlich wusste Kathy nur zu genau, dass für ein derartiges Vorhaben kein Geld übrig war. Die gescheiterte Auswanderung der ganzen Familie nach Neuseeland hatte ein gigantisches Loch in die Familienkasse gerissen. Wenn Oma Charlotte sie nach ihrer Rückkehr nicht in ihrem kleinen Haus aufgenommen hätte, dann hätten sie nicht gewusst wohin. Sie waren total pleite und mehr noch, es waren Schulden abzubezahlen.

»Tja, Ann, also deine Cookie, hat ihrer Mutter davon erzählt.« Kathys Mutter begann ihrer Tochter den Nacken zu kraulen. »Und du weißt ja, wie die Mütter so sind. Natürlich hat mir Lisbeth darüber berichtet und so kamen wir dann auf die Idee, dass vielleicht Cookie uns besuchen könnte, wenn du schon nicht nach Neuseeland kannst. Du und sie, ihr seid so tolle Freundinnen. Außerdem wäre das natürlich auch für Cookies Deutsch sehr zuträglich. Sie hat inzwischen wirklich mit einem Sprachkurs angefangen.«

»Aber wie soll das mit der Schule gehen ...« Kathy konnte es noch immer nicht glauben.

»Alles geklärt«, antwortete ihre Mutter stolz. »Und noch dazu sogar, ohne dass du etwas mitbekommen hast. Cookie ist in deiner Schule angemeldet, sie geht für zwei Monate mit in deine Klasse, danach habt ihr noch zwei Wochen zusammen Ferien und dann kommen ihre Eltern und sie fliegen nach Irland.«

»Mama, ist das wirklich wahr?« Kathy stiegen vor lauter Freude Tränen in die Augen.

»Aber klar doch!«

»Mam!« Kathy hielt es nicht mehr in der Hollywood-Schaukel. Sie sprang mit einem Juchzer in die Höhe. »Dann wird Cookie auch mit bei den Moskitos spielen! Wahnsinn!«

»Sicher, ich kann mir nicht vorstellen, dass Cookie ohne ihren Schläger ankommen wird. Dieses Mädchen ist doch noch hockeyverrückter als du!«

»Weißt du, was das heißt?«, rief Kathy aufgeregt. »Mit Cookie im Team sind wir diese Saison unschlagbar!« Sie drehte sich um und stürmte durch die Terrassentür in die Küche.

»Wo willst du denn hin?« Ihre Mutter sah ihr verwundert nach.

»Wohin wohl, ich muss doch in meinem Zimmer für Cookie das Bett vorbereiten und ...«

»Aber Ann kommt doch erst in einer Woche!«

»Na und?«

Anstatt ihr Zimmer auf die neue Mitbewohnerin vorzubereiten, schnappte sich Katharina, die alle seit ihrer Zeit in Neuseeland Kathy riefen, das Telefon, um ihre Freundinnen über diese unglaubliche Neuigkeit zu informieren. Aber welche Enttäuschung. Weder Emmy noch Hanna waren zu erreichen und Maxi reagierte auf die Nachricht eher verschnupft. »Ach? Cookie, ist das nicht die, die dir die Keule geschenkt hat?«

»Du, das wird absolut der Hammer«, erklärte Kathy ihrer Freundin und Mannschaftskameradin bei den Moskitos. »Du hast ja Cookie noch nie spielen sehen.

Die ist gut. Die hat einen Schlag drauf, da kannst du nur noch staunen. Und ihr Zuspiel ist perfekt.«

»Ach ...«

»Ja, wenn ich es dir sage.« Kathy war so im Freudentaumel, dass sie Maxis zurückhaltende Reaktionen gar nicht bemerkte. »Cookie wird natürlich für die Zeit, die sie hier ist, bei uns Moskitos mitspielen. Hey, Maxi, ehrlich! Wenn wir mit der im Angriff beim nächsten Turnier auftauchen, dann können sich sogar die Wölfe warm anziehen.«

»Welche Position spielt sie denn?«

»Linker Flügel im Sturm.«

»Ach ...« Maxi räusperte sich am anderen Ende der Leitung. »Also meine Position. Dann willst du mit ihr als Duo spielen, oder was?«

»Maxi!« Endlich fiel bei Kathy der Groschen. »Bist du etwa eifersüchtig?«

»Ich? So ein Blödsinn!«

»Cookie kommt doch nur für zwei Monate, dann geht sie wieder zurück«, versuchte Kathy ihre Klassenkameradin zu beruhigen. »Und was heißt, ich werde mit ihr ... Mensch, Maxi, sind wir eine Mannschaft, oder was? Da freut man sich doch, wenn jemand Gutes zur Verstärkung kommt. Unsere Freundschaft hat damit gar nichts zu tun!«

»Ehrlich?«

»Aber logo!« Kathy nickte heftig, obwohl ihre Freundin das gar nicht sehen konnte. »Außerdem, wenn ich so darüber nachdenke, deine Herausgaben und Cookies Torschläge, die ergeben eine Killerkombination, echt. Cookie hat so einen kurzen, harten Schlag drauf und deine Vorlagen ...«

»Na komm, Kiras Vorlagen sind auch gut«, widersprach ihre Freundin halbherzig.

»Aber deine sind besser«, beharrte Kathy.

»Wenn du das sagst«, murmelte Maxi versöhnlich. »Und diese Cookie ... heißt die eigentlich wirklich so ...«

»Nein, sie heißt Ann«, erklärte Kathy. »Aber alle Welt nennt sie Cookie, weil sie zu jedem Anlass so tierisch leckere Muffins backt.«

»Also diese Ann, geht die dann auch mit in unsere Schule?«

»Klar«, antwortete Kathy. »Meine Mutter hat sie bereits angemeldet. Warum fragst du?«

»Weil ... ob sie als Austauschschülerin auch in unserer neuen Schulmannschaft mitspielen darf? Wenn sie wirklich so gut ist, wie du sagst, dann wäre das natürlich nicht schlecht.«

»Mensch, Maxi, die Schulmannschaft!« Kathy wur-

de zum zweiten Mal an diesem Tag ganz zappelig.
»Daran habe ich überhaupt nicht mehr gedacht!
Logisch, Cookie wird selbstverständlich auch in unserem neuen Schulteam mitmachen. Cool!«

»Denkst du eigentlich, dass unser Team gegen die anderen ernsthaft eine Chance hat?«, fragte Maxi.

»Maxi!«, wies sie ihre Freundin zurecht. »Wir sind die Moskitos, wir haben immer eine Chance, auch wenn wir eigentlich keine haben.«

»Das ist total unlogisch, was du da sagst.«

»Na und, klingt aber gut«, lachte Kathy.

»Wir sehen uns im Training.«

»Aber logo.« Kathy wollte schon die rote Taste drücken, da fiel ihr noch ein: »Und vergiss nicht wieder deine Keule!«

»Das ist fies!«, empörte sich Maxi am anderen Apparat. »Da vergisst man einmal seinen Schläger und bekommt das dann ewig vorgehalten. Emmy hat neulich sogar ihre Sportschuhe vergessen. Und ist das noch ein Thema?«

»Du bist eben nicht Emmy!«, erklärte Kathy knapp und legte auf.